



Der Gemeindebote

INHALT:

Amtliche Mitteilung

Nr. 265 | Dezember 2007

x Vorwort Bürgermeister

Seite 2

x Amtsmitteilung

- Budgetvoranschlag 2008
- Auflage des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans

Seite 3

x Aktuelles aus der Gemeinde

- Heizkostenzuschuss
- Klimabündnis Wienerwald
- Jugendtaxi – neue Fahrzeiten
- Winterferienspiel
- 85. Geburtstag von Altbürgermeister Mandorff

Seiten 4, 5 und 6

x Kultur

- Orchesterkonzert

Seite 7

x Ehrungen

Seite 8

Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit im Jahr 2008

wünschen Bürgermeister Benno Moldan, die Mitglieder des Gemeinderates, die Ortsvorsteher von Weissenbach und Sparbach, sowie alle Gemeindebediensteten

Die Freiwilligen Feuerwehren Hinterbrühl, Weissenbach und Sparbach, Schulen, Hort und Kindergärten und alle Hinterbrühler Vereine schließen sich den Wünschen an.



Bürgerservice 2008 - Information: Dieser Ausgabe des Gemeindeboten liegt wieder unsere Bürgerservice Information 2008 bei, in welcher Sie wichtige Telefonnummern aber auch den Müllabfuhrkalender für 2008 finden.



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Alle Jahre wieder ... Kalte Tage, lange Nächte und bereits Mitte November immer wieder Schneefall prägen die vermeintlich „Stille Jahreszeit“.

Wir von der Gemeinde sind gut vorbereitet und natürlich bemüht, den Winterdienst für Sie, so gut wie möglich zu organisieren.

Damit für unsere Arbeiter aber auch die Voraussetzungen für Schneeräumung und Betreuung von öffentlichen Anlagen gewährleistet sind, hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung in diesem Jahr wieder eine notwendige Anschaffung für unseren Fuhrpark beschlossen. Den wichtigsten Tagesordnungspunkt bildete aber zweifellos der Beschluss des Voranschlages 2008 mit Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von rund 7,6 Mio Euro. Diese Budgetmittel müssen sorgfältig eingesetzt werden. Einige große Vorhaben wurden gut überlegt und geplant.

Ob die Realisierung all dieser Projekte möglich ist, wird letztlich von einer Gesetzesänderung abhängen. Sollte der NÖ Landtag das Kindergartenalter ab September 2008 von drei auf zweieinhalb Jahre herabsetzen und beschließen, wird möglicherweise die Errichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe in Hinterbrühl nötig. Eltern von Kleinkindern werden diese Maßnahme sicher begrüßen. Könnten sie doch, nach einer zweieinhalbjährigen Karenzzeit, lückenlos wieder ins Berufsleben einsteigen und wüssten ihre Kinder in einem öffentlichen Kindergarten gut betreut.

Die Gemeinde erhebt derzeit den Bedarf an Betreuungsplätzen für die Allerkleinsten. Sollte sich dabei herausstellen, dass der Bau einer weiteren Kindergartengruppe unerlässlich ist, müssen möglicherweise geplante Vorhaben dieser Dringlichkeit hintan stehen. Denn, obwohl Eltern – im Gegensatz zu einem Pflichtschulplatz – keinen Rechtsanspruch auf einen Kindergarten- oder Hortplatz für ihre Kinder haben, werden wir selbstverständlich bemüht sein, den Berufstätigen nach Möglichkeit einen entsprechenden Kinderbetreuungsplatz zu bieten.

Wichtige und unumgängliche Sanierungsmaßnahmen, wie etwa im Straßen- und Kanalbau, sollten 2008 dadurch nicht gehemmt werden. An Änderungen im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan wird gearbeitet, und auch die Ortsbildverschönerung liegt mir weiterhin am Herzen.

Wenn Sie Hinterbrühl mitgestalten wollen – ich bin für Anregungen stets dankbar.

Für die letzten Wochen in diesem alten Jahr wünsche ich Ihnen Ruhe und Zeit, um den Advent genießen zu können. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen neben Glück und Erfolg vor allem Gesundheit und Zufriedenheit. Gleichzeitig möchte ich mich bei allen fleißigen Helfern bedanken, die heuer wieder mitgearbeitet haben, um Hinterbrühl, Weissenbach und Sparbach, zu dem zu machen, was es ist: Jeweils ein schönes und lebenswertes Fleckchen Heimat!

Danke und alles Gute,

Ihr

Benno Moldan

Sprechstunden und Parteienverkehr

Parteienverkehr:
werktags täglich außer Dienstag von 8 Uhr bis 12 Uhr, Dienstag 17 Uhr bis 19 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag 18 Uhr bis 19 Uhr und
Mittwoch 8 Uhr bis 10 Uhr

Gemeindeamt:
Tel. 262 49 – 0, Fax DW 20
Email: gemeinde@hinterbruehl.com;
Internet: www.hinterbruehl.com



Der Budgetvoranschlag 2008

Wie jedes Jahr möchte ich Ihnen als Finanzreferent einen kurzen Überblick geben, wie die Finanzen der Marktgemeinde 2008 verwendet werden. Auf der Einnahmenseite gibt es kaum Strukturveränderungen, da die Hinterbrühl aufgrund ihres überwiegenen Wohncharakters nicht aus denselben Einnahmenquellen schöpfen kann, wie einige wirtschaftsstarke Nachbargemeinden, in denen Betriebsansiedlungen in höherem Maße vorhanden sind.

Ordentlicher Haushalt

Die wichtigsten Punkte sind Investitionen im Personalbereich - es soll strukturell und qualifikationsmäßig ein weiterer Schub vorwärts gemacht werden - und die Instandhaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften. Da es sich meist um durchwegs ältere, teilweise historische Bauten wie Volksschule, Gemeindeamt oder Schülerhort handelt, wird 2008 wieder eine Menge von Instandhaltungsarbeiten durchzuführen sein.

Wie immer ein großer Ausgabenposten sind Hort (geplanter Abgang ca. 70.000.- €) und Musikschule (geplante Gesamtkosten für die Gemeinde ca. 86.500.- €)

Außerordentlicher Haushalt

Sparen für die Feuerwehr

Nachdem in den letzten Jahren hauptsächlich in die Gebäude der Feuerwehr investiert wurde, soll (wie auch in den letzten 2 Jahren) eine Rücklage zum Ansparen für den Kauf eines Feuerwehrfahrzeuges getätigt werden.

Straße/Kanal

Diese beiden Bereiche stellen in den nächsten Jahren infrastrukturell die größte Herausforderung dar und verschlingen hohe Summen unseres Investitionsbudgets (410.000.- € beim Kanal). Die Straßenerhaltung wird heuer mit 156.600.- € angesetzt, zusätzlich kommen noch 150.000.- € für den stark vom Land geförderten Radweg zwischen Schubertstraße/Gaadnerstraße und Habersiedlung.

Müllverwertung

Beim Bauhof in Sparbach soll ein Altstoffsammelzentrum zur benutzerfreundlicheren Müllentsorgung langfristig Kosten sparen helfen. Die Errichtungskosten für 2008 betragen ca. 187.000.- €.

Anningerprojekt

Rund um den Anninger soll im Zusammenschluss mit sieben anderen Anninger-Gemeinden ein einheitliches, modernes Wegeleitkonzept mit Themenwegen und einer besseren An- und Verbindung untereinander geschaffen werden; das Projekt wird vom Land mit 50 % gefördert und soll Einheimischen und Fremden einen noch besseren Zugang auf unseren Hausberg ermöglichen.

Immobilien-gesellschaft

In den letzten Monaten habe ich mich intensiv mit den Möglichkeiten einer Immobilien-gesellschaft, die die Liegenschaften der Gemeinde übernehmen soll, beschäftigt. Neben steuerlichen Vorteilen (Vorsteuerabzug) überzeugen auch andere Möglichkeiten für dieses Modell, an dem gerade ge-

arbeitet wird und das von vielen Gemeinden bereits verwendet wird.

Budgetäre Unsicherheit

Ich muss bei der Erstellung dieses Budgets darauf hinweisen, dass einige Änderungen noch auftreten können: So wird das Land NÖ in seiner Sitzung am 12. Dezember voraussichtlich beschließen, dass bereits 2 1/2 jährige Kinder einen Kindergartenplatz erhalten sollen. Die Auswirkungen dieses Gesetzes sind für die Hinterbrühl noch nicht endgültig abzusehen, es kann aber ohne weiteres sein, dass 1 - 2 Gruppen zusätzlich benötigt werden. Es gibt vom Land auch hier verschiedene Förderungs- und Unterstützungsmöglichkeiten (Hilfe bei Umbau etc.), die aber erst evaluiert werden müssen. Bei etwaigen Massnahmen würde ich das Instrument eines „Nachtragsbudgets“ in Anspruch nehmen, um eine Finanzierung (die wieder nur auf Kosten anderer Projekte möglich wäre) sicherzustellen.

GVM Mag. Erich Moser
Finanzreferent

Auflage des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

Die Marktgemeinde Hinterbrühl beabsichtigt, den Flächenwidmungs- und Bebauungsplan zu ändern. Dies sind neben einigen Änderungen in Details v. a.

- Die Definition eines Baulandkerngebietes gemäß ROG § 16 (1)
- Die Widmung eines Gebietes mit Beschränkung der Bebauung auf Ein- und Zweifamilienhäusern gemäß ROG § 16 (5)
- Änderungen der Hinterbrühler Bebauungsbestimmungen, hier vor allem die Beschränkung der Gültigkeit der Bestimmungen über die Dachformen auf das Baulandkerngebiet.

Der geänderte Plan mit genauer Darstellung der betroffenen Punkte wird in der Zeit vom 17. Dezember 2007 bis 1. Februar 2008

zur Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt in dieser Zeit während der Amtsstunden in diese Pläne Einsicht zu nehmen und Fragen dazu zu stellen. Weiters hat jedermann das Recht, Stellungnahmen zu dem geänderten Plan ab zu geben, die dann im Gemeinderat vor der Beschlussfassung über den Plan behandelt werden müssen. Ein Hinweis: Stellungnahmen zu Punkten, die keine der Änderungen betreffen, können nicht behandelt werden, sondern stellen neue Anträge dar.

Mag. Hermann Bahr
Obmann des Ausschusses für Umwelt, Raumordnung und Ortsentwicklung



Wechsel im Gemeinderat

Herr Werner JURENITSCH (Aktionsgemeinschaft Hinterbrühl) hat alle Funktionen im Gemeinderat zurückgelegt. Herr Christian FUKER wurde am 27.11.2007 als neues Gemeinderatsmitglied angelobt und wird sich in folgenden Ausschüssen engagieren: Prüfungsausschuss, Ausschuss für Gesundheit, Sicherheit und Senioren sowie Ausschuss für öffentliche Einrichtungen und Infrastruktur. Herr GR Peter PIKISCH wurde in den Gemeindevorstand gewählt. Als neuer Ortsvorsteher von Weissenbach wurde GR Dr. Hansjörg PREISS bestellt.

Hochzeiten am Gemeindeamt

Bürgermeister Benno Moldan vereinbarte mit der Leitung des Mödlinger Standesamtes, dass auch



nächstes Jahr wieder standesamtliche Trauungen im Gemeindeamt Hinterbrühl stattfinden können.

Für Auskünfte und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an das Standesamt Mödling. Sämtliche Vorbereitungen wie Tischschmuck, Musik, etc. werden vom Gemeindeamt getroffen. Folgende Termine wurden festgelegt:

Sa., 14. Juni 2008,
von 8.00 bis 18.00 Uhr

Sa., 19. Juli 2008,
von 8.00 bis 18.00 Uhr

Sa., 13. September 2008,
von 8.00 bis 18.00 Uhr

in stündlichen Intervallen.

Heizkostenzuschuss des Landes NÖ

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2007/2008 in der Höhe von € 100,- zu gewähren. Den Heizkostenzuschuss sollen alle erhalten, deren Einkommen, sei es aus Pension, Arbeitslosenversicherung, Kinderbetreuungsgeld, u.a., den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht über-

steigt (Alleinstehende € 726,-, Ehepaare € 1.091,14 + € 76,09 zuzüglich für jedes Kind). Das Gemeindeamt Hinterbrühl steht Ihnen für nähere Auskünfte und zum Einbringen der Anträge gerne zur Verfügung. Anträge können bis spätestens 30. April 2008 gestellt werden. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Gehsteigreiner während der Winterzeit

Laut Straßenverkehrsordnung (§ 93) haben Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet dafür Sorge zu tragen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von

6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Glatteis zu bestreuen sind. Diese Vorschrift gilt auch dann, wenn kein Gehsteig vorhanden ist. In diesem Fall ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Abschied von Mag. Gernot Knyrim



Plötzlich und unerwartet ist Herr Mag. Gernot Knyrim am 24.11.2007 aus dem Leben geschieden.

Der Verstorbene gehörte von 2000 bis 2002 dem Hinterbrühler Gemeinderat an und hat in mehreren Ausschüssen aktiv mitgewirkt. Wir teilen den Abschiedsschmerz mit seiner Familie und trauern ob des schweren Verlustes.

Die Marktgemeinde Hinterbrühl wird Mag. Gernot Knyrim stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Christbaumabholung

Bitte Termine vormerken:

Montag, den 7. Jänner 2008, und Montag, den 14. Jänner 2008 werden Christbäume, so sie rechtzeitig am Gehsteigrand gelagert sind, von der Gemeinde abgeholt.

Bitte beachten Sie:

Nur Bäume ohne Christbaumschmuck können mitgenommen werden!



Gemeindewohnungen in Sparbach

Ab Jänner 2008 stehen eine 67,38 m² sowie eine 61,75 m² große Wohnung im Dachgeschoß der gemeindeeigenen Wohnhausanlage in Sparbach zur Vergabe. Nähere Informationen am Gemeindeamt, Tel. 02236/26249-30.



85. Geburtstag von Altbürgermeister Manddorff



v.l.n.re.: LAbg. Bgm. Ernst Herzig, Ing. Christian Menzel, Abgm. Ferdinand Manddorff, Bgm. Benno Moldan

Im November vollendete NR Abg.i.R. Altbürgermeister Ferdinand Manddorff das 85. Lebensjahr. Anlässlich dieses Ereignisses gratulierte ihm Bürgermeister Benno Moldan in einer sehr stimmungsvollen Feier im Gemeindeamt. Sichtlich erfreut und gerührt nahm der Jubilar Glückwünsche von zahlreichen Ehrengästen, Altgemeinderäten und ehemaligen Mitarbeitern, die mit ihm lange Jahre für die Gemeinde tätig waren, entgegen. Manddorff hat die Gemeinde fast zehn Jahre lang beispielhaft geleitet und vertreten. Hauptaugenmerk legte er stets auf die Ortsentwicklung, Raumplanung und Flächenwidmung. Gemeindewohnungen, Schülerhort und vor allem die Gründung der Mu-

sikschule sind nur einige von vielen großartigen Einrichtungen, deren Gründung und Bestand ihm zu verdanken sind. In einer Dankesrede betonte der Altbürgermeister, dass Vieles nur deshalb zuwege gebracht werden konnte, weil er stets von allen Fraktionen in Hinterbrühl unterstützt wurde. Er habe immer nach einem Motto gearbeitet und legte diesen Leitspruch auch allen derzeit aktiven Gemeindevertretern ans Herz: „Die Landschaft bewahren - den Ort verschönern - den Menschen helfen“. Dank und Anerkennung, verbunden mit den besten Wünschen für noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit mögen nochmals herzlich ausgesprochen werden.

1. Hinterbrühler Winterferienspiel geplant

Der Jugendausschuss des Gemeinderates plant für die Winterferienwoche vom 11. bis 16. Februar 2008 erstmals ein Ferienspiel. In Zusammenarbeit mit der Ökopädagogin Mag. Michaela Hofman ist ein „Waldabenteuer beim Tipi im Schirgenwald“ in Vorbereitung. Die Natur spüren und genießen: Im Schnee Spuren lesen, die Futterstellen von Hase und Reh besuchen, Laufspiele, Naturspiele für alle Sinne, im Tipi Punsch kochen, am Lagerfeuer Maroni braten, im Schein des Feuers spannenden In-

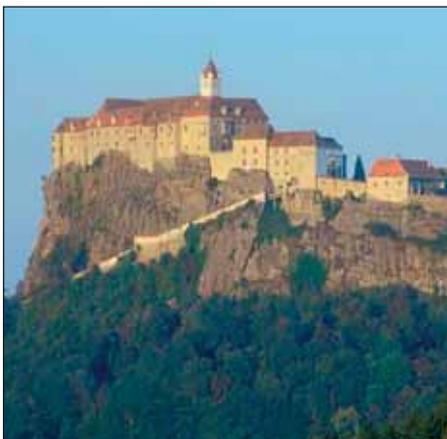
dianergeschichten lauschen ... Der Schirgenwald liegt in Gießhübl, nahe der Tirolerhofsiedlung.

Pro Veranstaltung können bis zu 10 Kinder teilnehmen. Die Anzahl der Termine in der Ferienwoche wird nach der Anzahl der Anmeldungen festgelegt. Voraussichtliche Dauer: jeweils 12.30-17.00 Uhr. Nähere Details werden rechtzeitig über die Schulen und Kindergärten bekannt gegeben. Anfragen und Anregungen bitte an GR Ferdinand Szuppin, 0665/604 50 10.

Seniorenflug 2007

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune folgten am 9. Oktober insgesamt 197 Junggebliebene der Einladung des Bürgermeisters zum Hinterbrühler Seniorenflug.

Ziel war heuer die Steiermark. Nach einer Kaffeepause in Hartberg und einem reichlichen Mittagessen, konnten die Riegersburg oder eine Schnapsbrennerei und Essigmanufaktur besichtigt werden. Den Abschluss bildete eine deftige Jause in einer gemütlichen Buschenschank nahe Bad Waltersdorf.



Hinterbrühler Hauskrankenpflege und Heimhilfe übersiedelt

Die ehemalige Arztordination und frühere Mutterberatung in Hinterbrühl, Hauptstraße 76a, wird wieder zum sozial genützten Stützpunkt. Die Hinterbrühler Hauskrankenpflege und Heimhilfe wird ab Jänner 2008 die adaptierten Räumlichkeiten beziehen können. Der Bürgermeister hofft damit, der wichtigen und aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung, ein praktisches und angenehmes Arbeiten zu ermöglichen.

Sie erreichen die Schwestern wie bisher unter Tel. 0664/2811175 oder 0664/4625742. Auskünfte auch im Gemeindeamt, Tel. 02236/26249-24 oder bei der Obfrau der Hinterbrühler Hauskrankenpflege und Heimhilfe, Frau Johanna Menzel, Tel. 0664/3565718.

Für „Essen auf Rädern“ kontaktieren Sie Frau Dr. Alice Klezl, Tel. 0664/2504449.

Jugendtaxi UCI/Mödling – Hinterbrühl Hinterbrühler Jugendtaxi macht sichere Heimfahrt möglich

Das Projekt Jugendtaxi, das bereits seit September 2002 läuft, wird den zwischenzeitlich geänderten Ansprüchen in einem vorerst zwei-monatigen Probetrieb **ab 7.12.2007** angepasst.

Das Jugendtaxi ermöglicht es, Jugendlichen aus der Hinterbrühl, Sparbach und Weissenbach, abends sicher bis zu ihrem Wohn-

ort zu kommen. Die Marktgemeinde Hinterbrühl unterstützt diese Fahrten mit einem finanziellen Zuschuss. Die Fahrtkosten betragen pro Fahrgast € 2,00 und sind beim Taxiunternehmen 1715 direkt zu bezahlen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Anregungen und Rückmeldungen gerne per Mail an gemeinde@hinterbruehl.com



Sonn- und Feiertage Abfahrtszeiten:

ab UCI/Parkplatz
1.15 h 2.00 h

ab Mödling Bahnhof
1.30 h 2.15 h

ab Mödling Kursalon
1.35 h 2.20 h

Trennen zahlt sich aus – auch bei geänderten Abfuhrtagen!

Eine ordnungsgemäße Mülltrennung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine sinnvolle Verwertung von Altstoffen und damit Schonung unserer natürlichen Ressourcen - und Schonung unserer Geldbörse! Der Restmüll ist die kostenintensivste Fraktion, jeder Fehlwurf kommt uns teuer zu stehen. Um es noch deutlicher zu machen: jedes Stück Karton, jedes Gurkenglas oder jede Kunststoff-Verpackung, die in den Restmüll eingebracht wird, entspricht ein paar Cent. Wenn ein Altstoff wie beispielsweise Karton im Restmüllbehälter landet, könnte man ebenso gut ein paar Münzen hineinpurzeln lassen.

Zu beachten ist, dass sich aufgrund von Systemoptimierungen die Abfuhrtage gegenüber dem Vorjahr teilweise geändert haben - näheres findet sich im Abfuhrkalender der Gemeinde.

Trennen zahlt sich aus - in jeder Hinsicht. Sollten zu dem Thema noch Fragen auftauchen, wenden Sie sich gerne an den kompetenten Entsorgungspartner unserer Heimatgemeinde. Für offene Fragen zum Thema Abfall und Verwertung steht Frau Mag. Monika Bock von der Firma Saubermacher unter 059 800-4129 jederzeit zur Verfügung.

Klimabündnis Wienerwald im Biosphärenpark

Die niederösterreichische Landesregierung hat, über die Dorf- und Stadterneuerung eine neue Aktion mit dem Titel „Klimabündnis Wienerwald im Biosphärenpark“ gestartet. Ziel ist, dass jede Gemeinde im Biosphären-



park zumindest eine konkrete Aktion startet und realisiert, die durch Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen zur Verbesserung des Klimaschutzes beiträgt. Dafür wurden auch erhebliche Förderungsmittel bereitgestellt.

Dabei wird so vorgegangen, dass in drei Arbeitssitzungen von einer Gruppe von Freiwilligen mindestens eine Aktion erarbeitet und auf die Schiene gestellt werden soll. Die Aktion steht über den Parteien und wendet sich an alle, die etwas beitragen können und wollen. Für die Durchführung wurde der folgende Terminplan erarbeitet:

1. Arbeitssitzung:

Do, 17.01.2008
mit Schwerpunkt Energie

2. Arbeitssitzung:

Mi, 30.01.2008
mit Schwerpunkt Boden und Mobilität

3. Arbeitssitzung:

Do, 21.02.2008

Auswertung der Arbeitssitzungen, Projektdefinition.

Die Arbeitssitzungen finden im Anningsaal statt mit Beginn 19:00 Uhr. Sie werden von erfahrenen und neutralen Mitarbeitern der Dorf- und Stadterneuerung gestaltet und moderiert werden, um ein optimales Ergebnis zu erreichen.

Einladung zur Mitarbeit

Hiermit ergeht eine Einladung zur Mitarbeit an alle Hinterbrühler, Weissenbacher und Sparbacher, unabhängig von Funktion, Position und politischer Einstellung. Mitarbeit bedeutet zunächst nur die aktive Teilnahme an den 3 Arbeitssitzungen, später - wenn das Interesse dafür besteht - Teilnahme an einem der gemeinsam definierten Projekte.

Wer an der Mitarbeit in den Arbeitssitzungen interessiert ist, möge sich bitte bei Frau Adam im Gemeindeamt, Tel. 26249/24, eMail gemeinde@hinterbruehl.com melden.

Klimaschutz geht uns alle an, aber wir müssen etwas tun, nicht nur darüber reden!

Mag. Hermann Bahr
Obmann des Ausschusses für Umwelt, Raumordnung und Ortsentwicklung



Orchesterkonzert am 18.11.2007 in der Pfarrkirche

Ein sehr anspruchsvolles Programm hatte sich das Orchester der Franz Schubert Musikschule unter der Leitung von Dir. Christian Riegelsperger beim Konzert am 18.11. vorgenommen: Den ersten Satz aus der 4. Symphonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy (mit dem Beinamen „Italienische“), Ludwig van Beethovens Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester sowie den ersten Satz seiner 3. Symphonie, genannt die „Eroica“. Viel Probenzeit wurde aufgewendet, um diese Stücke zu erarbeiten - mit Erfolg: Es gelang ein sehr schönes Konzert. Die großartigen Solisten Annemarie Ortner-Kläring, Violine, Franz Ortner, Violoncello und

Keiko Temma-Geber, Klavier machten das „Triplekonzert“ zu einem besonderen Ereignis. Orchester, Solisten



und Dirigent wurden vom zahlreich erschienenen Publikum mit viel Applaus belohnt.

Weihnachten Ante Portas

Gemeinderätin Eveline Krenn hat in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat einen Adventmarkt der besonders künstlerischen Art organisiert. 13 Aussteller zeigten im Anningersaal, in liebevoller Handarbeit hergestellte Kunstwerke für die Weihnachtszeit. Vom Gablonzer Perlenschmuck für den Baum, kunstvoll gestalteten Kerzen, gestrickten Teddybären, Ketten für Arm und Hals, Kräuterlikören und -polster, Puppen und Bilder, Krippen und, und, und..... bis hin zum Sparbacher Kuchenbuffet und wohl-schmeckenden Brötchen blieb kein Wunsch offen.

Wir freuen uns, dass die alte Tradition des Hinterbrühler Weihnachtsmarktes von Frau Krenn wiederbelebt wurde und wünschen heute schon viel Erfolg für nächstes Jahr.



Hinterbrühler Theaterspieler

„In der Zwickmühle“ gab es viel zu lachen. Mit einer Beziehungskomödie starteten die Hinterbrühler Theaterspieler wieder einen Angriff auf die Lach-



muskeln. Das bewährte Ensemble zeigte mit dieser Aufführung, dass es bereits fest im Hinterbrühler Kulturleben verankert ist.

In der Adventzeit werden Vertreter der Theaterspieler mit einer Lesung mit Musik ein weiteres Beispiel ihrer großen Palette bringen.

Ausstellung in der Hinterbrühl

Eine Ausstellung Hinterbrühler MalerInnen und BildhauerInnen fand im Herbst im Saal des Gemeindeamtes statt.

Die ausgestellten Kunstwerke fanden reges Interesse und bewiesen, welch großes künstlerisches Potential in der Hinterbrühl vorhanden ist. Der große Erfolg lässt solche Ausstellungen zu einer jährlich stattfindenden Einrichtung werden. Im Frühjahr werden neue Hinterbrühler MalerInnen ihre Kunstwerke präsentieren und schon heute regiert die Vorfreude.

Männergesangsverein

Der Hinterbrühler MGV präsentierte mit seinem großen Herbstkonzert neuerlich höchste Gesangkunst.

Die Solisten Johann Pichler und Martin Garand boten einen besonderen Kunstgenuss in einem Duett von Heinrich Schütz. Der Gastchor der Kärntner in Wien ließ mit wunderschönen, der Jahreszeit angepassten Heimatliedern, Gedanken an einen Urlaub aufkommen.

In der voll besetzten Kirche spendete das Publikum begeistert Beifall und wartet schon auf das nächste Konzert.

Peter Pulz Immobilien

HINTERBRÜHL, MÖDLING & UMGEBUNG

www.immopulz.at

Wir bieten unseren Kunden ein komplettes Service:
Finanzierung, Vertragsabwicklung, steuerliche Beratung, Organisation Ihres Umzuges und kostenlose Einschätzung des Marktwertes Ihrer Immobilie.

PETER PULZ IMMOBILIEN
Hauptstraße 70 b
2371 Hinterbrühl

Mobil: 0664/338 6174
Tel. & Fax: 02236/86 42 53
E-Mail: p.pulz@immopulz.at



Glückwünsche - Trauerfälle

...zur Geburt:

SCHWINGER Marlena 29.08.2007
 DALJEVEC Kathrin 14.09.2007
 PROVERBIO Isabella 15.09.2007
 STABLER Daniel 20.09.2007
 FISCHER Niklas 05.10.2007
 FISCHER Dominik 05.10.2007
 NOVOTNY Vanessa 12.10.2007

PRIGLINGER Eleonore 90
 WAYNE Eric 90
 KOLLER-BUCHWIESER
 Dipl.Ing. Helene 95
 GERL Johanna 95

...zur Eheschließung:

VELEKOVIC Lonetta und
 BRUNNER Gerhard 18.08.2007

...zum runden Geburtstag:

GROSSMANN Edith 80
 PFERSMANN Dr. Sophie 80
 MANNDORFF Dorothea 80
 KALCHER Helene 80
 BINDER Maria 80
 AUGUSTIN Anna 80
 SCHAIDER Gertrude 80
 SCHINDLER Hildegard 85
 REISSÖCKER Johann 85
 MANNDORFF Ferdinand 85

Durch den Tod sind von uns gegangen:

PONLEITNER Maria 19.09.2007
 Mag. KLUTICH Karl 28.09.2007
 SMOLA Charlotte 12.10.2007
 LOHR Pauline 16.10.2007
 ZINNER Gertraud 02.11.2007
 LISEC Gertrude 08.11.2007
 Mag. KNYRIM Gernot 24.11.2007

Bitte geben Sie unserem Bürgerservice bekannt, wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.

Auch heuer wieder Ihr Christbaum von

PESSL

**St. Kathrein am Offenegg 90
8160 Weiz / Steiermark**

**Verkauf ab 12. Dezember 2007
gegenüber der Pfarrkirche Hinterbrühl**

Raiffeisen Lagerhaus Wiener Becken

Fiat Transporter sind vielseitig und flexibel, praktisch und robust, wendig im Stadtverkehr, sicher und schnell auf der Autobahn. (Ducato 3.0 JTD Power mit bis zu 157 PS)

Die Modelle der Fiat Transporter: Fiat Strada Pick-up, Fiat Doblo Kastenwagen, Fiat Scudo Kombi oder Kastenwagen

Der Fiat Ducato ist als Kastenwagen, Personentransporter, Pritschenwagen und auch als Kipper erhältlich.

Tel. 02236/53 784 Kl.14
Fax: 02236/53 784 Kl.30
Mobil: 0676/94 621 63

Hr. Michael Toth
**Fiat Autohaus in
Guntramsdorf**

PKW und Transporter
Verkauf und Service
Klingerstraße 3
2353 Guntramsdorf

e-mail / Internet:
autohaus_gunt@wienerbecken.rlh.at
www.lagerhaus-wienerbecken.at



**Der Behindertenverband
Mödling und Umgebung
2340 Mödling,**

Babenberggasse 13

Tel und Fax: 02236/44266
oder

Obmann Günter J. Kuskardy,
0664/444 66 72

e-mail: kobv-

moedling@inode.at

www.kobv-moedling.at

Sozialrechts-Erstberatung:

Ehrenamtliches

Beratungsteam um

Obmann Günter J.

Kuskardy

und

Sozialrechtsberatung:

Dr. Doris Wiesmühler

Holen Sie sich, was Ihnen zusteht!

Haben Sie eine chronische Krankheit?

Leiden Sie an Parkinson,

Diabetes mellitus, multiple Sklerose, Tinnitus, etc? Hatten

Sie einen

Arbeits-/Freizeitunfall.

Herzinfarkt, Schlaganfall,

Knie/Hüftoperation,

Bandscheibenvorfall, etc.?

Wir geben Ihnen einen

Überblick über die

Möglichkeiten die das Arbeits-,

Sozial- und Steuerrecht für Sie

vorsieht!

Die Vertretung vor Ämtern,

Sozialversicherungsträgern und

Arbeits- und Sozialgerichten

werden von geschulten

Juristen/innen durchgeführt.

**Sozialrechtsberatung
in Mödling,
Babenberggasse 13:**

Jeden Mittwoch von

9-10:30 Uhr

und

zusätzlich jeden

2. Mittwoch im Monat

von 17-19 Uhr